

„Es klappert die Mühle . . .“

Traditionsbetrieb für Mühlenbau erschließt sich mit modernster Technik neue Betätigungsfelder

-wa- Der Mühlenbaubetrieb Vankorb existiert in Laufersweiler nun bereits in der 4. Generation, seit dem 18. Jahrhundert. Der Großvater des heutigen Betriebsinhabers Alfred Vankorb arbeitete mit zwei Brüdern im Mühlenbauerberuf. Von den beiden Söhnen des Alois Vankorb erlernte der ältere Hans Werner, den Beruf des Mühlenbauers im elterlichen Betrieb. Zu dieser Zeit wurde überwiegend in bäuerlichen Wassermühlen im Hunsrück gearbeitet.



Mit enormer Kraft: Die Druckkraft dieser Stanzmaschine beträgt 30 Tonnen.
Fotos: Wagner

Nach der Übernahme des Familienbetriebes durch Hans Werner Vankorb im Jahre 1964 wurde das Unternehmen stetig erweitert. Hierzu zählt unter anderem auch die Pachtung eines Mühlenbetriebes in Wartenberg/Donnersbergkreis. Die Tätigkeit verlagerte sich in Richtung Mittel- und Großmühlen, auch in weiteren Entfernungen. Ebenfalls befaßte man sich mittlerweile mit der Projektierung von Förder- und Reinigungsanlagen für die Getreideverarbeitung, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten aller Art sowie den Bau kleiner Stahlkonstruktionen.

Mittlerweile beschäftigt der Betrieb sechs Mitarbeiter. Als

Grundlage für die weitere Entwicklung des Unternehmens wurde 1988 eine neue Werkstatt in Laufersweiler errichtet. Nach dem frühen Tod von Hans Werner Vankorb erfolgte die Weiterführung des Betriebes durch Alfred Vankorb, der ebenfalls im elterlichen Betrieb den Beruf des Mühlenbauers erlernte und die Ausbildung an der Deutschen Müllerschule in Braunschweig vervollständigte. Weitere neue Aufgabenbereiche kamen hinzu, wie z. B. die komplette neue Planung eines Kraftfutterwerkes in Ettelbrück, Luxembourg.

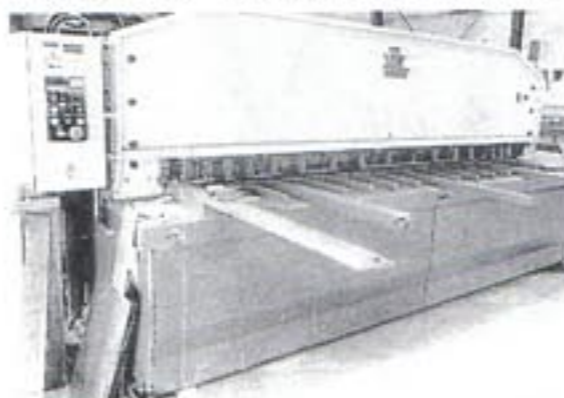
Aus Platzgründen wurde die Werkstatt 1994 bereits um ei-

nen Anbau vergrößert. Durch die Anschaffung von neuen Maschinen, wie zum Beispiel eine CNC-gesteuerte Gesenkblegepresse mit 125 Tonnen Druckkraft und einer hydraulischen Tafelschere, können heute Bleche mit einer Länge von 3,00

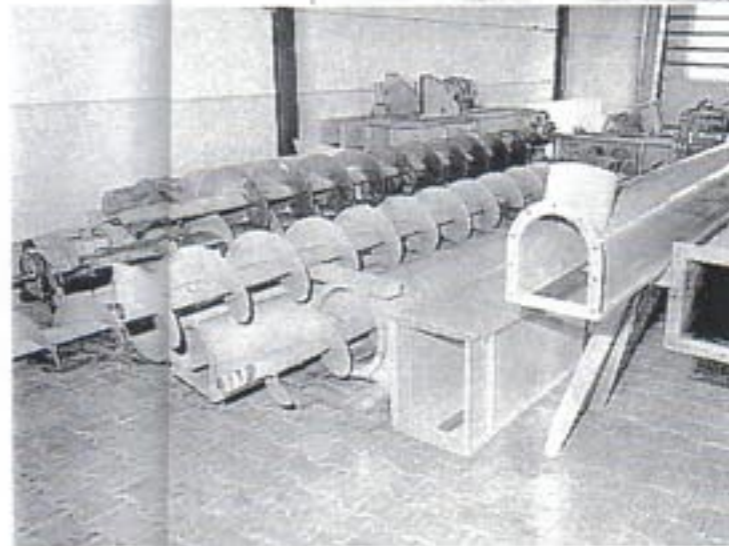
m und 6 mm Stärke verarbeitet werden.

Eine Stanz- und Nippelmaschine vervollständigen das Blechbearbeitungsprogramm um in Zukunft auf dem Sektor Blechverarbeitung neue Betätigungsfelder zu erschließen. Die

Hydraulische
Tafelschere,
Schnittkraft:
3.000
mm x 6
mm.



CNC-gesteuerte
Gesenkblegepresse,
Arbeitslänge 3
m, Druckkraft 125
Tonnen.



Förderschnecken
und Tröge aus der
Firmenproduktion,
vor dem Versand.

heutigen neun Mitarbeiter des Unternehmens Alfred VANKORB GmbH stehen bereit, auch in Zukunft flexibel und aufmerksam auf die Wünsche der Kunden zu reagieren und garantieren eine schnelle, präzise und solide Ausführung der übertragenen Aufgaben.

Um der Öffentlichkeit das Unternehmen vorzustellen, lädt die Alfred Vankorb GmbH am 24. und 25. September 1994 zu einem „Tag der offenen Tür“

ein. Zum Rahmenprogramm gehören eine Ausstellung heimischen Kunsthandwerks, die Verlosung einer Getreidemühle ein zünftiger Frühschoppen mit dem Musikverein Hirschfeld-Wahlenau, musikalische Einlagen des Gemischten Chores „Frohsinn“ Laufersweiler sowie viele Überraschungen für die kleinen und großen Gäste.

ALFRED VANKORB GmbH

Zeile
14/02

